




<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Zinkchlorid; Salzsaures Zink; Chlorzink</b> (CAS-Nr.: 7646-85-7)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302)</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)</li> <li>• Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> <li>• Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P380)</li> <li>• Bei Verschlucken Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310)</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Stark wassergefährdend. Schon beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>• Gefährliche Dämpfe und Zersetzungsprodukte (Chlorwasserstoff) können entstehen,</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Sofort bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Haut</b> Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft! Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende und Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Sofort reichlich Wasser trinken. Besser Milch trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Arzt hinzuziehen!</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, Rückstände unter vorsichtigem Rühren in eisgekühlte 10%ige Natronlauge eintropfen. Als Salzlösung bzw. als giftige anorganische Rückstände, sowie Schwermetall-Salze und Lösungen der Entsorgung zu führen.</p>	